

Lübben 26. Mai 2015, 02:47 Uhr

## Kultur bekommt Finanzspritze

**Museen, Kirchen und Cartoonlobby in Lübben und Luckau bezuschusst / Geld reicht nicht**

LÜBBEN/LUCKAU Kunst und Kultur kosten Geld, und der Bedarf steigt. Der Landkreis Dahme-Spreewald hat jetzt festgelegt, welche Projekte er in diesem Jahr bezuschusst. Freuen dürfen sich Luckauer und Lübbener. Doch beantragt worden war fast doppelt so viel Geld, wie im Fördertopf zur Verfügung steht.



Für eine große Vielfalt von Kultur in Dahme-Spreewald stellt der Landkreis finanzielle Unterstützung zur Verfügung - auch für den Gurkentag in Golßen.

Foto: Birgit Keilbach

37 000 Euro bekommen freie Träger und Vereine dieses Jahr. Doch Organisatoren und Projektträger hatten in 32 Anträgen um satte 73 000 Euro gebeten. Kulturdezernent Carsten Saß (CDU) regte denn auch an, in kommenden Haushaltsberatungen "darüber nachzudenken, ob wir nicht nochmal was draufpacken sollten" auf die bestehende Summe. Diese sei nun schon etliche Jahre stabil, und auch in der Sportförderung habe der Landkreis eine Erhöhung vorgenommen. Doch ernsthaft darüber nachgedacht werden kann voraussichtlich erst für das Haushaltsjahr 2017. Der Landkreis hat mit dem aktuellen Doppelhaushalt die Finanzen bis einschließlich 2016 festgezurr.

Zu den Begünstigten gehören: Das Lübbener Stadt- und Regionalmuseum, das 5000 Euro für die ab Juni

zu sehende Sonderausstellung "Geheimnisvolles Selpoli" erhält, der Förderkreis Alte Kirchen in der Luckauer Niederlausitz (2400 Euro für Künstlerhonorare), die Luckauer Cartoonlobby (4000 Euro), der Spreewaldverein (1400 Euro für den Gurkentag), die Wild Dancing Boots (500 Euro für das Countryfest) sowie der Verein Musik und Leben Luckau (3000 Euro für Probelager und Aufführung der Friedenssymphonie in Polen).

Mit berücksichtigt werden die TKS Lübben (3000 Euro für die Kohnnacht "We are the Champions") und die Heinz-Sielmann-Stiftung in Wanninchen (2000 Euro für die Eröffnung der Kranichsaison).

Doch es gibt auch Verlierer. Das Lübbener Museum konnte aufgrund des so stark überzeichneten Topfes nur Geld für eines von zwei beantragten Projekten bekommen und ging für die Ausstellung "Sport in Lübben" leer aus. Ähnlich ging es der TKS, die zwar für die Kohnnacht, aber nicht für das Spreewaldfest Geld bekommt.

Kriterien waren jeweils gewesen: eine überregionale Ausstrahlung des Projektes, ob es ausfinanziert und damit durchführbar ist und ob es auch von der jeweiligen Kommune unterstützt wird. Trotz der drei Prüfpunkte wurde aufgrund der Menge der Anträge und des Bedarfs eine konsequente Auswahl notwendig.

Die größte Gesamtsumme, die der Landkreis in diesem Zusammenhang bewilligt hat, geht nach Königs Wusterhausen: 18 000 Euro für das Schlossfest 2015. Dafür mussten aus dem Teiltopf für Vereine und freie Träger noch 4500 Euro umgeschauelt werden in den, der für Kommunen zur Verfügung steht. Das Schlossfest hat einen finanziellen Gesamtumfang von 127 000 Euro, geht aus dem Verwaltungspapier hervor.

Über diese Kulturförderung hinaus stellt der Landkreis 25 000 Euro für das Spreewälder Kunstfestival Aquamediale zur Verfügung, 5000 Euro für die Spektrale in Luckau und 3600 Euro für die Ausstellungen im Landratsamt am Beethovenweg und in der Hauptstelle an der Reutergasse in Lübben.

Ingvil Schirling

## Jüngste Kommentare

---

---